

# John Henry Newman

Leben und „Gott im Gewissen“



von Verena Wagner

# Gliederung

- Biografie
- „Gott im Gewissen“
  - Gottesbeweis aus dem Gewissen
  - Gewissensbegriff
  - Stimme des Gewissens
  - Autorität der Kirche und des Papstes
- Quellen

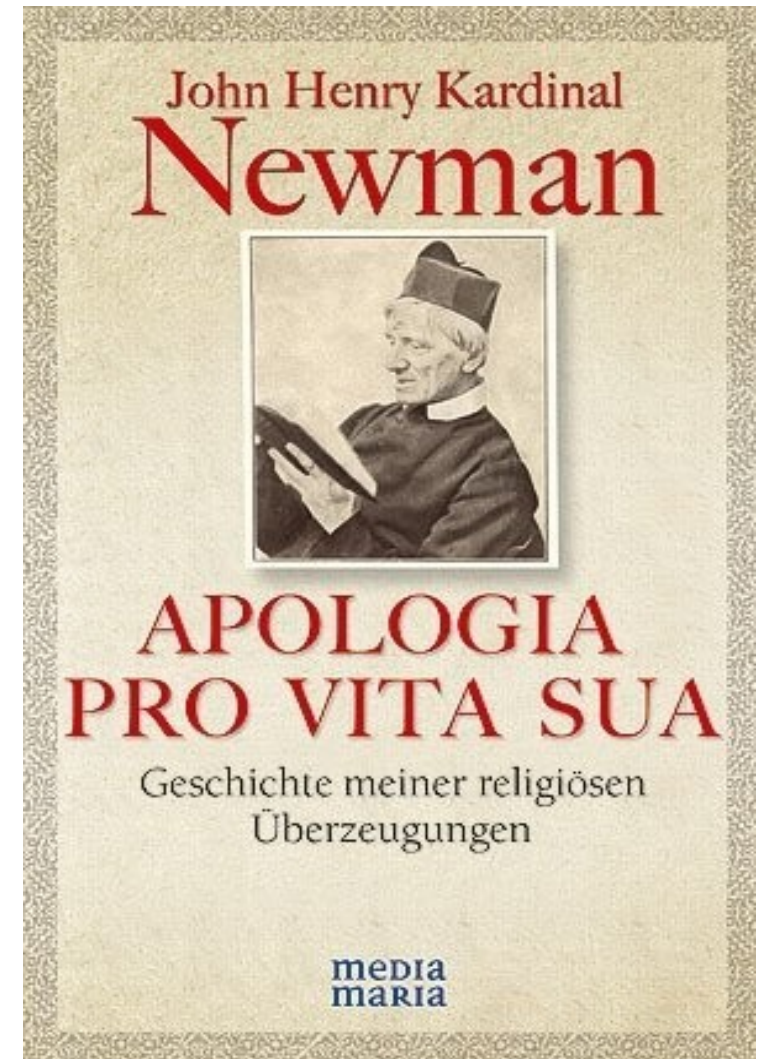
# Biografie



- \*21.02.1801 (London)
- in der Jugend: Hinwendung zum evangelikalen Anglikanismus
- 1817: Theologiestudium (Oxford)
- 1822-1831: Arbeit als Fellow, Kurat, Tutor, Pfarrer und Universitätsprediger
- 1832: Italienreise; lebensgefährliche Erkrankung

# Biografie

- Studium der Theologen der Alten Kirche
- anglo-katholische Bewegung
  - Erneuerung der Kirche von England aus Lehre der Alten Kirche
- Hinwendung zur katholischen Kirche
- 1845: Aufnahme in die kath. Kirche
- 1847: Priesterweihe (Rom)
- Gründung des ersten engl. Oratoriums in Maryvale
- Anfeindungen und Misstrauen von anglikanischer und katholischer Seite
- dennoch: zunehmend Respekt durch seine Bücher („Apologia pro vita sua“, 1864)



# Biografie



- 1879: Ernennung zum Kardinal
- 11.08.1890: Tod (Edgbaston)
- 19.09.2010: Seligsprechung durch Papst Benedikt XVI.
- 9. Oktober: liturgischer Gedenktag

# Gottesbeweis aus dem Gewissen

„Wenn wir, wie es ja der Fall ist, uns verantwortlich fühlen, beschämt sind, erschreckt sind bei einer Verfehlung gegen die Stimme des Gewissens, so schließt das ein, **daß hier Einer ist, dem wir verantwortlich sind**, vor dem wir beschämt sind, dessen Ansprüche an uns wir fürchten [...]

Wenn die Ursachen dieser Gemütsbewegungen nicht dieser sichtbaren Welt angehören, so muß der Gegenstand, auf den seine Wahrnehmung gerichtet ist, **übernatürlich und göttlich** sein. So ist das Phänomen des Gewissens als das eines Befehls dazu geeignet, dem Geist das Bild eines **höchsten Herrschers** einzuprägen, eines **Richters, heilig, gerecht, mächtig, allsehend, vergeltend**. Es ist das schöpferische Prinzip der Religion, wie der Sinn für das Sittliche das Prinzip der Ethik ist.“

# Gewissensbegriff

„Gefühl des eigenen Selbst“

- Stimme des eigenen Ich
- Eigenwille
- vollständige Unabhängigkeit, totale Autonomie

„Echo der Stimme Gottes“

- theonome Größe
- persönliche Zuwendung
- drei Ämter:
  - Prophet
  - König
  - Priester

# Stimme des Gewissens

- oft leise und undeutlich → Verlangen nach klarer Orientierung, Erkenntnis
- streng → Sehnsucht nach Frieden und Versöhnung mit Gott
- Gehorsam = Grundhaltung des religiösen Menschen



# Autorität der Kirche und des Papstes

- Gewissen befiehlt, auf Kirche und Papst zu hören
- Papst erleuchtet das Gewissen
- unfehlbare Autorität der Kirche reicht nur so weit, wie die Offenbarung reicht
- Übereinstimmung des eigenen Gewissens mit dem des Papstes nicht gewährleistet → Zusammenstoß zwischen Autorität des Papstes und der des Gewissens
- Gehorsam gegenüber dem Papst vom kirchlichen Gewissen gestützt

# Quellen

- [www.kirchenlexikon.de](http://www.kirchenlexikon.de)
- [www.kath.de](http://www.kath.de)
- [www.zenit.org](http://www.zenit.org)
- [www.kathpedia.com](http://www.kathpedia.com)